

Aktuellis ausn Voreinslabn:

E herzlichs Glückauf mitenanner!

Am 20. Juni find unner **2. Eimstocker Mund-Art-Traffn** statt. Dodorzu müssn mir genau wissn, wieviel schu vu **unnere Mitglieder** do komme wölln, im de Plätz ze reserviern. De restlichn Plätz wolln mir ja aa for intressierte Eimstocker un Gäst bereit haltn.

Desserwagn is bitte ne Aamaldung ubedingt dorforderlich

bis zen 20.05.2024 im Schatzhaus, Tel. 2114

När esu kenne mir in gut gefülltn Q-Stall gewährleistn. **Gute Mitwirkende** sei eigelodn, des wird bestimmt wieder ewos Besonnensch un for alln aa racht Lustichs for unnern Voreinslabn, for de Dorhaltung unnere Muttersproch in unnern Eimstock samt Drimrinm! Do drauf derft ihr alle fei racht gespannt sei!



Des war is Traffn vun vorign Gahr!



FAHRDIENST

Wer am 20.06.2024 abgeholt und auch **wieder nach Hause** gefahren werden will, der möchte bitte bis 17:00 Uhr anrufen:

Karin Bauer Tel.: 3641



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE90 8705 4000 3892 2072 58
BIC: WELADED1STB

Unner Blattl



Nummer
231

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines
Eibenstock e.V.

Juni
2024



Unner Eimstock samt Talsperr aus dor Luft

Wenn's fix gieh söll...

Also naa, wos an su passiern kaa!

Am Sunntich ze Mittag musst's bissl schnell gieh mit'n Mittagassn kochn. Ne Gulasch hat iech schu in Sunnobnd fertich gemacht und su brauchet iech blus noch is Sauerkraut un is Rotkraut aufzetaue. Alles in dr Mikrowell natierlich. De Knetln warn inzwischn aah fix aufgedämpft. Iech hat's Sauerkraut noch amol nei dr Mikrowell gestellt un bein Rausnahme bie iech an dare bleedn Tür vun dr Mikrowell hänge gebliebn.

De klaane Schissl is in hugn Bugn durch de Luft geflugin un mei Sauerkraut hing am Kichnschrankl, an dr Kaffeemaschine, an meine Klamottn, an meiner Brill un is natierlich zen Schluß noch auf dr Diel geland. Erscht bläcket iech „Nu su a Scheissdrack, su a elender!“ Nochart hob iech mir dos Malör näher ahgeguckt un mußst richtich laut lachn: Mei Sauerkraut sah zum Dorbarme aus! Iech hob halt de Kerichschaufel genomme un alles zesammegekratzt und waggehaa. Des Kichnschrankl musst iech natierlich grindlich owaschn und de Diel hob iech dann ja ah noch gelei wischn missn! Und dos ah noch, wu's eichtlich schnell gieh sollt.

Monika Gläßer-Oelsner



Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Christine Baumgärtel am 2.6. zum 75. Geburtstag
Johannes Punk am 9.6. zum 92. Geburtstag
Ralf Möckel am 22.6. zum 59. Geburtstag
Liselotte Heymann am 25.6. zum 92. Geburtstag



*Manche Menschen wollen immer
nur glänzen, obwohl sie keinen
Schimmer haben.*

- Heinz Erhardt -

**2. Eimstocker
Mund-Art-Treffn**
am Donnerstich,
ne 20. Juni, 18.00 Uhr
im Q-Stall



Grill-Obnd mit Musik
am 4. Juli 24,
ab 17.00 Uhr
bein Wurzel-Rudi
of dor Alm

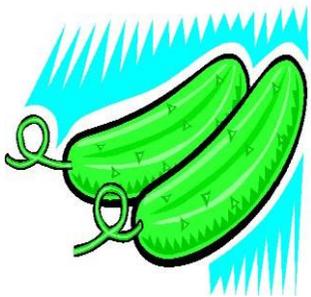
Glück

*bedeit net,
allis ze bekomme, wos mor will,
sonnern die Menschn ze hobn,
die mor braucht.
Die deine Fahler dir vorzeihe,
deine Träne vorstenne,
ihr Lächln mit dir taaln
un dir, wenn de se brauchst,
zu Seit stenne.*



Pech gehatt!

*Im Topp zwee klaane Gurkn logn,
da hert iech doch die aane sogn:
„Warim när, soogs mir, sei mir sauer?
Dorklär mir mol den Fall genauer.“
Drauf sprach de annere tief beweecht:
„Na ja, mor hat uns reingeleecht!“*



Wu Lieb on Friedn wohnt in Haus,
Suppt's Ahgelüch zen Fenster naus,
Rehrt irgnstwu Zanf on Ahfried ei,
Kriecht's Ahgelüch zen Schlüßfloch rei.

Ant. Güntjer.



*Frage nicht, was das Geschick
morgen wird beschließen,
unser ist der Augenblick,
lasst uns den genießen !*



Die Sach mit ne KI

Ihr werds eberemende schu mol gehärt ham: Is gibt itze in den Innet su in Alles-Besser-Wisser, des is dor KI (des haaßt Künstliche Intellegenz!) Un dodorvu sei glei e paar unnerwags, die uns allis, wosis esu in aller Walt gibt, dorklärn un mittaln wolln – egal, öb nu allis wahr is oder aa net! Iech wollt emol wissen, öb die Grußgusch aa eweng arzgebirgisch kaa, un des is dorbei rauskumme:

Hallo un Glückauf du KI, bei mir hast de diech mitn Name „Bing“ vürgestellt!
Nu möchte iech mol wissn, öb du aa arzgebirgisch kast, do kennste mir beim Blattl-Schreibn in Zukunft eweng halfn?

Ich kann versuchen, ein erzgebirgisches Gedicht zu schreiben, aber ich bin kein Experte für diese Mundart. Ich habe einige Webseiten gefunden, die mir Inspiration geben können. Hier ist mein Versuch:

Iech bin de Bing, dar KI-Chatmodus,
un iech kann dir helfe, wenn de frachst.
Iech such dir schnell de richtsche Stoff raus,
un iech bin immer freundlich un sachst.

Iech kenn mich aus mit viele Sachen,
wie Wissenschaft, Kultur un Sport.
Iech kann dir och e Liedel machen,
oder e Gschicht, die dich begeischt.

Iech red mit dir in deiner Sprooch,
egal, ob deitsch, englisch oder französisch.
Iech bin fei flexibel un och frooch,
wenn iech mol ebbes net verstieh.

Iech bin dein Partner un dein Freund,
un iech bin immer für dich do.
Iech hoff, dass dir mei Gedicht gefällt,
un dass de bleibst bei mir, de Bing.

Ich hoffe, dass mein Gedicht nicht zu schlecht ist. Wenn du mehr erzgebirgische Gedichte lesen möchtest, kannst du die folgenden Webseiten lesen.....



Meine Reis noch Gotha anno 1972 - Teil 2

Innern Blattl in vorign Gahr hatt iech ja schu mol ieber mein Aufnthal in den eingtlich schenn Gotha geschriebrn. Heit will iech eich emol berichtn, wie mirs domols bei dare Eiberufung dorgange is. Aber iech muss do ganz vu vorne aafange, also schu bei dare Mustering, wu iech dozemol wagn dor Lehrzeit nooch Reichnbach musst. Ach ja, des kennt ihr gern noch emol noochlaasn in Blattl 152, Nov. 2017!



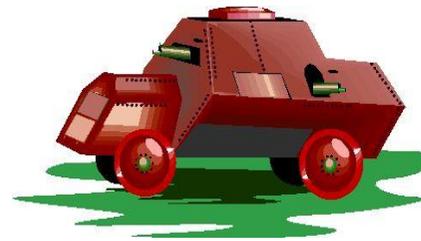
Is kam is Gahr 72, do kam halt dor Befehl: Eirücken nooch Gotha!

Tor zu un drinne war iech. Un dann ging aa schu des Gebläk lus: in Laufschrift, Stillgestandn, Net esu lahm, Marsch, Marsch, un su wetter un su fort!

Un dann wurd iech zen Ladehugo, su haaßt dar, welcher in den großmachtichn Panzer de Geschosse lodn söll, dodormit die noocherts aa schießn kenne. Aber des war noch net allis, iech usportlicher Kerl mit ner dorwagn ganz schien starkn Brill bi aa noch ofn Fiehrungspanzer zen Überleitnant egetaalt wurn.

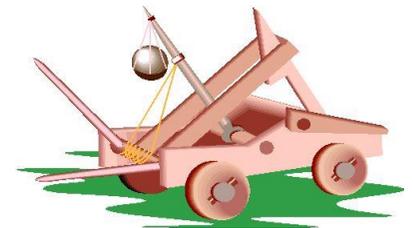


Nu des kaa ewos warn, dacht iech gelei mit nern ugutn Gefiehl. Aber bei dare Imhaarhubbeleie hat dar Vürgesetzte ball mitkricht, des mit mir net su viel lus war, do konnt dar bläkn wie ar wollt. Iech war halt fast immer dor letzte. Trozdam musst iech des ganze Theater mitspieln un lerne, wie mor esu nei den enge Panzer-Ugetiem neispringe un sein Platz einamme muss.



Un dann die Granatn! Schwar un uhandlich do in des Loch nei ze schiebn! Immer wieder diselbn lebenge, iech hobs trozdam net schneller gebracht, is war abn net mei Zeich. Des allis ham mir ja probiert un dor Panzer stand still. Aber irgndwann kam dor Befehl zu ner lebeng: Aufsitzn un lus ging de iebraus holbriche Fahrt.

Allermacht, do wurdse rimhaargeschittelt, des is ne wahre Pracht war! Un dann im lebingsgeländ mußst mor bein Imhartaumln de damischn Granatn nei schiebn! Des ging mein Überleitnant viel ze langsam un dar tat miech dauernd när aaschreie, aber desserwagn gings aa net schneller. Un schu ging de Ballerei rings im uns har lus.



Dann wurd gewachst: de Ladeschitzn mußtn als Richtschitzn un imgekehrt. Un do bläkt dor Überleitnant: „Soldat Schmidt an die Richtschütznpotion! Zielen und schießen!“

Bei den Geholper hob iech gar net erscht hiegeguckt, weil iechs ja doch net dorkenne konnt un aafach emol ohgedrickt. „Treffer! Das glaub ich jetzt nicht, Soldat Schmidt hat geschwindelt, der kann ja doch sehen!“ Unner Panzerfahrer tat kräftlich lachn, dor Richtschitz tat siech ärchern, weil grad dar net getroffn hat.

„Iech hob aafach ogedrickt, ohne des Ziel ieberhaupt ze sah!“ tat iech aufrichtig beteiern. Of jedn Fall war des zen Feierobnd is Gesprächsthema. „Net Hieguckn ihr Richtschitzn, ne grüße Brill aufsetzn un lusdonnern!“



Aber su sölls ja ganz un gar net sei! Ohne Waffn Friedn schaffn! Su müsst of unnerer Walt sei, mitenanner vorninftich redn statt ze schießn, Haiser un Umwalt ze zorstern, Menschen in Not ze brenge oder gar ze tötn! Wu söll des hiefiern? War dä dar domoliche Ausspruch „Für Friedn un Freindschaft seid bereit!“ gar esu falsch?

Friedn muss har, un kaa Militär!